

Führerschein in Mecklenburg-Vorpommern: Lange Wartezeiten und Lösungen

Fahrlehrermangel in MV führt zu langen Wartezeiten für Fahrschüler. Online-Kurse könnten eine Lösung sein.

Stand: 03.08.2024 14:38 Uhr

Die Fahrerlaubnis zu erlangen, gestaltet sich für viele Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zunehmend als Herausforderung. Besonders in ländlichen Gebieten sind die Fahrschulen überlastet, was zu langen Wartezeiten führt. Dies wirft die Frage auf, wie die Region mit dem wachsenden Bedarf an Fahrstunden umgehen kann.

Die gesellschaftlichen Auswirkungen

Die Schwierigkeiten, einen zeitnahen Termin für Fahrstunden zu erhalten, betreffen nicht nur die angehenden Fahrerinnen und Fahrer, sondern haben auch Auswirkungen auf die Mobilität in den ländlichen Regionen. Da viele Einwohner auf ein Auto angewiesen sind, um notwendige Wege zurückzulegen, können lange Wartezeiten die alltagsrelevante Mobilität ernsthaft beeinträchtigen.

Die Herausforderung der Fahrlehrerfindung

Einer der Hauptgründe für die Schwierigkeiten bei der Terminvergabe ist der Mangel an qualifizierten Fahrlehrerinnen und Fahrlehrern. Christin Knochenhauer vom Fahrlehrerverband beschreibt die Situation als alarmierend. „Die Gehälter sind

verhältnismäßig niedrig, vor allem im Hinblick auf die Arbeitszeiten und die hohe Verantwortung“, sagt sie und erklärt, dass dies viele potenzielle Fahrlehrer von dem Beruf abhalte. Diese Gegebenheiten führen dazu, dass die Fahrschulen mit einem geschätzten Defizit an Lehrkräften kämpfen.

Strategien zur Verbesserung der Situation

Um der angespannten Lage entgegenzuwirken, schlagen Fahrschulvertreter wie Knochenhauer vor, die Rückkehr zu Online-Theorieunterricht zu erwägen. Während der Pandemie war dies möglich und stellte sich als äußerst vorteilhaft heraus, da es flexible Lernzeiten und ortsunabhängiges Lernen ermöglichte. Aktuell ist dies jedoch nicht gestattet, was die Fahrschulen vor zusätzliche Herausforderungen stellt.

Steigende Kosten für die Fahrerlaubnis

Ein weiterer Aspekt der aktuellen Situation ist die finanzielle Belastung, die das Erwerben eines Führerscheins mit sich bringt. Die durchschnittlichen Kosten belaufen sich mittlerweile auf rund 3.000 Euro, wobei sogar 3.500 Euro und mehr keine Seltenheit sind. Diese hohen Preise können viele Menschen davon abhalten, eine Fahrschule zu besuchen, insbesondere in einer Zeit, in der auch die allgemeine Lebenshaltung immer teurer wird.

Fazit

Die Herausforderungen, die sich durch den Mangel an Fahrlehrern und die langen Wartezeiten ergeben, erfordern dringend innovative Lösungen und eine Umgestaltung der Fahrschulstruktur. Die Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern könnte durch Maßnahmen zur Unterstützung der Fahrschulen und zur Förderung des Berufsfeldes der Fahrlehrer signifikant verbessert werden.

2 Min

2 Min

Dieses Thema im Programm:

**NDR 1 Radio MV |
Nachrichten aus Mecklenburg-Vorpommern |
03.08.2024 | 15:00 Uhr**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)